

Umkämpfter Raum des Geheimen: Zur Möglichkeit der Entstehung einer seltenen Fotografie vom Innern des "Poro-Buschs"

Nanina Guyer, Universität Basel

Interpretation zur Fotografie: Walker, Frank Deaville: Village school, Sierra Leone ca. 1927-28, International Mission Photography Archive (IMPA), Photographs of the Archives and Manuscripts Division, School of Oriental and African Studies, London, Identifier: impa-m11680. Picture taken from the MMS Archive at SOAS © Trustees for Methodist Church Purposes. Used with permission.

Auf diesem Bild sehen wir zwei Männer, die einen Bastvorhang zur Seite ziehen und direkt in die Kamera blicken. Der zurückgehaltene Vorhang gibt den Blick frei auf zwei sorgsam platzierte Knaben, ein dritter ist links ansatzweise zu erkennen. Dies ist meines Wissens die einzige Fotografie, welche den geheimsten Platz des Poro-Männerbundes in Sierra Leone von innen zeigt. Das Bild stammt von Frank Deaville Walker, der als Redaktor einer englischen Missionszeitschrift Missionsstationen auf der ganzen Welt besuchte. Wir wissen weder das genaue Entstehungsdatum noch den genauen Entstehungsort dieser Fotografie; höchstwahrscheinlich wurde sie 1925 aufgenommen. Die Fotografie wurde bei Diavorträgen in England einem grossen Publikum gezeigt, jedoch nicht veröffentlicht. Gemäss dem Skript zu diesem Diavortrag wurde folgender Text zum Bild gesprochen: „Noch keiner unserer Missionare hat eine solche Schule gesehen und dieses Foto ist wohl das erste, je aufgenommene im Mendiland. Wir wurden an einem Waldpfad entlang geführt, bis wir zur verbotenen Einfriedung kamen. Wir haben aber die Erlaubnis des Paramount Chiefs erhalten, um eine solche Schule besuchen zu können. Die beiden Vorsteher des Poro halten die Abschirmung zur Seite, durch welche keine unautorisierte Person hindurch gehen kann oder auch nur schauen darf. Wir hatten Schwierigkeiten, sie zu überzeugen, dass sie uns das Foto machen liessen.“

Weshalb gelang es Walker, diese Fotografie aufzunehmen? Ein möglicher Erklärungsansatz liegt in ihrer Verortung im geopolitischen Raum. Auch wenn Walker keine Angaben zum Entstehungsort der Fotografie macht, lässt sich seine Reiseroute anhand der etwa fünfzig anderen Fotografien, die von seiner Reise erhalten sind, bestimmen. Er besuchte nur drei Dörfer, die ungefähr dreissig Kilometer voneinander entfernt lagen. Wir können davon ausgehen, dass der "Poro Busch" ebenfalls in diesem Gebiet lag. Verorten wir nun diese Dörfer auf der Karte, so wird klar, dass dieses Gebiet genau an der Eisenbahnstrecke lag, die seit 1908 dieses vermeintlich entlegene Gebiet mit der Hauptstadt Freetown verband. Während der "Poro Busch" im Diskurs fernab jeglicher Zivilisation im dichten Dschungel verortet wurde, lag dieser in Wirklichkeit in einem Gebiet, das stark mit der Aussenwelt vernetzt war und massiven politischen und sozialen Umwälzungen unterworfen war. Es war genau diese Vernetzung, welche die Fotografie ermöglichte. Diese Fotografie kann als ein Produkt der neuen Raumbeherrschung gesehen werden, wobei im Akt des Fotografierens dieses geheimen Raumes letztendlich auch der Beweis seiner Beherrschung liegt.